

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 26 (1908)
Heft: 134

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Prix einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes. — Kranken- und Unfallversicherung. — Bankerotte in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Le budget français pour 1909. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Schweizerische Sterbe- & Alterskasse in Basel.

In Abänderung unserer früheren Publikationen wird das kantonale Rechtsdomizil verzeigt für folgende Kantone:

Bern: Herr Fritz Binder, Filialeinnehmer, Gutenbergstrasse 13, in Bern.
St. Gallen: Herr Jakob Urschler, Filialeinnehmer, Postgasse 13, in St. Gallen. (D. 40)

Basel, den 21. Mai 1908.

Schweizerische Sterbe- & Alterskasse.
Der Vorsteher: **H. Kinkelin**. Der Verwalter: **Ed. Meyer**.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 22. Mai. In der Firma Gebrüder Lincke in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 178 vom 16. Mai 1900, pag. 715) ist die Prokura des Hans Lincke erloschen.

22. Mai. Unter der Firma Bau-Genossenschaft „Bergheim“ hat sich mit Sitz in Zürich V am 2. Mai 1908 eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, durch Erstellung von Einfamilienhäusern ihren Mitgliedern zu einem eigenen Heimwesen zu verhelfen. Die Zahl der Genossenschafter — gegenwärtig 12 — ist durch die Grösse des zu erwerbenden Bauareals bedingt. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder innerhalb dieser Grenzen entscheidet die Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft können in erster Linie stadtzürcherische Lehrer, sodann auch andere handlungsfähige Personen erwerben. Jedes Mitglied hat bei Unterzeichnung der Statuten ein Eintrittsgeld von Fr. 30 zu entrichten, ferner sind innerhalb eines Vierteljahres Fr. 250 in den Reservefonds einzubehalten. Die Bauplätze werden vor der Ziehung durch eine von der Hauptversammlung zu ernennende Kommission geschätzt; der Kaufpreis aber wird endgültig nur durch die Hauptversammlung festgesetzt. Das ganze Bauareal ist bei der notariellen Fertigung bar zu bezahlen. Jeder Genossenschafter hat seinen Anteil auf einen von der Hauptversammlung zu bestimmenden Termin zu entrichten. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, die Bestimmungen der Statuten, soweit ihnen dingliche Wirkung zukommen kann, bei der Zufertigung des Bauplatzes als Grunddienbarkeiten der Liegenschaft ins Grundbuch eintragen zu lassen. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch freiwilligen Austritt; b. durch Verkauf der Liegenschaft und c. durch den Hinschied des Genossenschafter. Der freiwillige Austritt aus der Genossenschaft kann frühestens nach vollständiger Ueberbauung des Genossenschaftsareals, bezw. nach definitiver Genehmigung der Baurechnung durch die Hauptversammlung und Verteilung der Baukosten auf die einzelnen Genossenschafter erfolgen, später ist der freiwillige Austritt auf den Schluss eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung gestattet. Wer sein Haus verkaufen will, hat dies dem Vorstand mitzuteilen. Er scheidet nach rechtsgültig vollzogenem Verkauf aus der Genossenschaft aus und an seine Stelle tritt mit allen Rechten und Pflichten der neue Käufer. Stirbt ein Genossenschafter, so gehen seine Rechte und Pflichten auf die Erben über. Diese haben eine handlungsfähige Person als Bevollmächtigten zu ernennen, der ausschliesslich die Erben innerhalb der Genossenschaft rechtsverbindlich zu vertreten berechtigt und verpflichtet ist. Vor oder mit dem Austritt hat jeder Genossenschafter seinen Anteil an allfällig vorhandene Passiven zu entrichten, soweit er durch die Statuten und die Beschlüsse der Hauptversammlungen gebunden ist. Jeder Genossenschafter haftet schon während der Bauperiode für sein ihm zugedachtes Heimwesen, samt dem dazugehörigen Grundbesitz. Sämtliche Wegenanlagen und Dolenbauten im Strassengebiet werden, soweit ihr Ankauf oder ihre Herstellung durch die Hauptversammlung beschlossen wurde, auf gemeinsame Kosten erworben oder gebaut und unterhalten, ebenso fallen Beiträge, welche an Quartier- und Gemeindestrassen zu entrichten sind, zulasten der Genossenschaft, insofern die Entschädigungen für zu leistende Landabtretungen der Genossenschafter nicht ausreichend sind. Die diesbezüglichen Kosten werden gedeckt aus dem Reservefonds und durch Beiträge der Genossenschafter, die auf den Kopf verteilt werden. Jede weitere persönliche Haftbarkeit der Mitglieder in Genossenschaftsangelegenheiten ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Quästor, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident kollektiv mit je einem der beiden andern Vorstandsmitglieder die

rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Hermann Bertschinger, von Schwerzenbach; Aktuar: Emil Weiss, von Mettmenstetten; Quästor: Jakob Heller, von Wyl b. Rafz; alle in Zürich V. Geschäftslokal: Hegihachstrasse 71.

22. Mai. Inhaber der Firma Walter Meier in Wädenswil ist Walter Meier, von und in Wädenswil. Betrieb des Hotel „Du Lac“. An der Bahnhofstrasse.

22. Mai. «Elektrizitätswerk an der Sihl» in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 367 vom 6. September 1906, pag. 1465). Diese Aktiengesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. April 1908 infolge Verkaufs des Unternehmens die Auflösung beschlossen und den Verwaltungsrat mit der Liquidation beauftragt. Der Verwaltungsrat hat die Unterschriftslegung seinem Mitgliede Jakob Treichler (hisher unterschreibungsberechtigt), sowie dem Direktor Dr. Walter Wyssling übertragen. Die Genannten führen namens des Elektrizitätswerks an der Sihl in Liq. die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Die Unterschrift des Dr. Robert Haab, sowie die Prokura des Dr. Walter Wyssling sind erloschen.

22. Mai. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. April 1908 haben die Genossenschafter der Kuranstalten Affoltern a. A. in Affoltern a. A. (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1907, pag. 277) den Verkauf der Anstalten und die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Die Aktiven und Passiven werden übernommen von der neuen gleichnamigen Genossenschaft. In dieser Folge werden diese Firma und damit die Namen deren Vorstandsmitglieder: Bezirksrat Eduard Huber, Jean Mertluff, Arch., Adolf Kramer, Martin Mertluff, Heinrich Walder-Appenzeller, Jean Rebmann-Hüni, sowie des Verwalters Gottfried Winkler anmit gelöst.

22. Mai. Unter der Firma Kuranstalten Affoltern a. A. hat sich mit Sitz in Affoltern a. A. am 13. April 1908 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Erwerb und Betrieb der durch Dekan J. J. Egli sel. gegründeten Kuranstalten Affoltern a. A. Jede handlungsfähige oder juristische Person kann Mitglied der Genossenschaft werden durch Erwerbung einer beliebigen Anzahl Genossenschaftsanteilscheine à Fr. 500. Die Erwerbung von Anteilscheinen schliesst die Anerkennung der Genossenschaftsstatuten in sich. Ausser den Anteilscheinen bestehen ferner 525 Genossenschaftsscheine. Der Austritt eines Genossenschafters kann jederzeit durch Weiterhegung (Zession) seiner Anteile, unter Kenntnissgabe an den Vorstand, erfolgen. Austretende und Ausgeschlossene verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle kann ein rechtmässiger Erbe in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters eintreten. Diese Genossenschaft hat die Aktiven und Passiven der gleichnamigen nunmehr aufgelösten Genossenschaft übernommen. Die Rechnungsstellung erfolgt je auf Ende Dezember. Nach Abzug sämtlicher Betriebsausgaben, Passivzinsen und der nötigen Abschreibungen und Rückstellungen wird eine kumulative Dividende bis auf 6 % an die Genossenschaftsanteile ausgerichtet. Nach Ausrichtung der vertraglichen Tantiemen wird vom Rest eine Dividende bis auf Fr. 10 jedem der 525 Genossenschaftsanteile zugewiesen. Dividenden, die nicht innert 5 Jahren nach Verfall bezogen werden, fallen der «Egli-Stiftung» zu. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand von 5—7 Mitgliedern, die Direktion, bestehend aus dem Anstaltsarzt und einem Verwalter, und die Kontrollstelle. Der Vorstand, von zurzeit 5 Mitgliedern, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident und ein vom Vorstand dazu bestimmtes Mitglied der Direktion kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Pfarrer Heinrich Walder-Appenzeller, von Zürich, in Zürich I; Vizepräsident: Bezirksrat Eduard Huber, von und in Mettmenstetten; Beisitzer sind: Jean Rebmann-Hüni, von Stäfa, in Horgen; Adolf Kramer, von Berg a. J., in Zürich III, und Robert Baer, von und in Affoltern a. A. Zeichnungsberechtigtes Direktionsmitglied und zugleich Protokollführer ist Dr. med. Hans Wilhelm Naegeli, von Zürich, in Zürich I. Geschäftslokal: Kuranstalt: Lilienberg.

22. Mai. Inhaber der Firma H. Büeler in Zürich I ist Hermann Büeler-Flörin, eidg. dipl. Chemiker und Hütteningenieur, von Winterthur, in Zürich I. Technisches Bureau und chemisch-metallurgisches Laboratorium. Schanzengraben 15.

22. Mai. Inhaberin der Firma L. Oppenheim in Zürich II ist Léonie Oppenheim, geb. Levy, von Neu-Endingen (Aargau), in Zürich I (Selbnaustrasse 3). Zigarrenhandlung, en détail und en gros. Bleicherweg 50.

22. Mai. Die Firma Adolph Wagner in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 254 vom 9. Oktober 1897, pag. 1042) — Spezialeinhandlung und Weinverkauf — ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

22. Mai. Die Firma Albert Neue in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 278 vom 12. Juli 1904, pag. 1109) verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers: Zürich V, als Geschäftslokal: Bolleystrasse 42 und als Natur des Geschäftes: Verlag der «Neuen Illustrierten Zeitung».

22. Mai. Der Verein unter dem Namen Partizipantengesellschaft Zunft zur «Schmieden» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 168 vom 8. Mai 1900, pag. 675) hat in dem Hauptgebot (Jahresversammlung) vom 26. April 1908 seine Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen früher publizierter Bestimmungen vorgenommen. Seine Firma lautet nun Partizipantengesellschaft zur «Schmieden» und sein Zweck ist: a. Die Erhaltung des Andenkens an die Zünfte Zürichs und ganz besonders der von der ehemaligen Zunft zur Schmieden und der Gesellschaft zum Schwarzen Garten überkommenen geschichtlichen Ueberlieferungen, sowie die Pflege bürgerlichen Sinnes und geselligen Lebens unter ihren Mitgliedern; b. die Verwendung der Einkünfte zur Verschönerung des Gesellschaftshauses und

zur Unterstützung gemeinnütziger und edler Bestrebungen. Die Zahl der Partizipanten (Gesellschafter) beträgt 100; keiner derselben kann sich im Besitze von mehr als einem Partizipationschein befinden. Zur Aufnahme in die Gesellschaft ist erforderlich: Das Bürgerrecht der Stadt Zürich, ein Alter von mindestens 19 Jahren, eine schriftliche Erklärung des sich Anmeldenden, dass er nicht Mitglied einer andern Zunft sei, und Aufnahmebeschluss der Partizipantenversammlung. Nur männliche Personen, bei welchen diese Voraussetzungen zutreffen, sind zum Erwerb von Partizipationschein befähigt. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod. Im Todesfalle eines Mitgliedes fällt der von ihm besessene Partizipationschein seinen männlichen Deszendenten zu, sofern dieselben volljährig oder nicht. Zum wirklichen Uebergang eines Scheines auf einen Erben ist aber erforderlich, dass zu dieser Zuteilung von dem Hauptgebot die Zustimmung erteilt werde. Der Sohn eines verstorbenen Partizipanten kann, so lange er das zur Aufnahme erforderliche Alter noch nicht erreicht hat, Eigentümer des Partizipationscheines werden, ohne Mitglied zu sein. Mit Erreichung des festgesetzten Alters hat er sich bei der Vorsteherschaft zur Aufnahme in die Partizipantengesellschaft schriftlich anzumelden. Die Gesellschaft ist berechtigt, Partizipationscheine, welche von männlichen Deszendenten verstorbener Mitglieder nicht übernommen wurden oder welche Witwen oder Töchter solcher oder Dritten zugefallen sind, oder im Besitze solcher Mitglieder sich befinden, welche die Mitgliedschaft durch Verlust der bürgerlichen Ehren oder des Stadtbürgerrechtes oder durch Eintritt in eine andere zürcherische Zunft verloren haben, zu dem vom Hauptgebot festgesetzten Preis an sich zu ziehen und wieder neuen Bewerbern zuzuteilen. Organe der Gesellschaft sind: Das Hauptgebot (Jahresversammlung), die Vorsteherschaft bestehend aus: Zunftmeister, Pfleger, Zunftschreiber und sechs weitem Vorstehern, sowie die Rechnungsrevisoren. Wie bisher führt der Pfleger Johannes Gugolz-Lohbauer namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

23. Mai. Die Firma A. Schulthess-Bühler in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 195 vom 21. Mai 1902, pag. 777) — Passementerie und Mercerie — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 22. Mai. Die Genossenschaft Schweizerischer Grossisten-Verband der Mercerie- & Kurzwarenbranche mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 23 vom 18. Januar 1906, pag. 89) hat in der Generalversammlung vom 7. März 1908 am Platz der ausgetretenen Herren Haberstick, Präsident, Chenevard, Vizepräsident, Albert Dism, Beisitzer, Emil Müry, Beisitzer, Alfred Uhlmann, Beisitzer, neu gewählt: Als Präsident: Ernst Ehrenzeller, von und in St. Gallen; als Vizepräsident: César Alther, von und in St. Gallen; als Beisitzer: Robert Haberstick, von Ober-Entfelden, in Bern, bisher Präsident; Charles Chenevard, von und in Genf, bisher Vizepräsident; Alexander Lehmann, von Langnau, in Langenthal; Johann Leibundgut, von Schnottwil, in Burgdorf; Eduard Trotter, von und in Genf; Oscar Leibundgut, von und in Bern, und Ludwig Rettnier, junior, von und in Zürich. Sodann hat die Generalversammlung gemäss Art. 1 der Statuten als Sitz der Genossenschaft bis auf weiteres Bern bestimmt. Geschäftslokal: beim Sekretär, Schosshaldenstrasse Nr. 1.

22. Mai. Die Aktiengesellschaft Volkshaus Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 285 vom 10. Juli 1905, pag. 1137, und dortige Verweisungen) hat in der Sitzung vom 29. April 1908 am Platze des ausgetretenen Sekretärs, Leonhard Schrag, neu gewählt als Sekretär der Verwaltungskommission: Ernst Kähr, von Lauperswil, in Bern. Ausser dem Sekretär und dem Geranten ist nun auch der Buchhalter, Karl Schwein-gruber, von Rüeggisberg, in Bern, zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten befugt.

Bureau Burgdorf.

20. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Käseereigenossenschaft Hub auf der Hub, Gemeinde Heimiswil (S. H. A. B. Nr. 277 vom 11. Juli 1904, pag. 1105, und Nr. 33 vom 8. Februar 1907, pag. 225) hat in ihrer Hauptversammlung vom 26. Februar 1908 am Platze des eine Wiederwahl ablehnenden früheren Präsidenten Gottfried Rutschi-Schönauer auf der Hub und des zum Präsidenten gewählten Vizepräsidenten Friedrich Oppliger auf der Hub, gewählt: als Präsident und Kassier Friedrich Oppliger, Gutsbesitzer auf der Hub, bisheriger Vizepräsident; als Vizepräsident: Gottfried Oppliger, Gutsbesitzer auf der Hub, neu, und als Sekretär: Johann Schaf-roth, Lehrer im Kaltacker, bisheriger.

Bureau Laupen.

23. Mai. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Juchlihaus und Umgebung mit Sitz in Juchlihaus, Gemeinde Mühleberg, am 14. September 1901 in das Handelsregister von Laupen eingetragen (S. H. A. B. Nr. 320 vom 19. September 1901, pag. 1277), hat in ihrer Hauptversammlung vom 22. Februar 1908 den § 9 ihrer Statuten in folgendem Sinne revidiert. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und zwei Beisitzern; eventuell können Sekretär und Kassier in einer Person vereinigt sein. In diesem Falle sind dann drei Beisitzer zu wählen. Die übrigen im Handelsamtsblatt Nr. 320 vom 19. September 1901 publizierten Tatsachen haben keine Veränderung erlitten. An der gleichen Versammlung wurde am Platze des Gottfried Herren als Kassier der Sekretär Rudolf Mäder, von Mühleberg, in Meienried, gewählt; als dritter Beisitzer wurde in den Vorstand gewählt: Alfred Balmer, von und Landwirt auf der Ledi zu Mühleberg.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 22. Mai. Unter der Firma Darlehenskassenverein Stein hat sich gemäss Statuten vom 20. April 1908 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz und Gerichtsstand in Stein. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre mässig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbstständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Stein, Schulkreis Laad, Gegend Brazzenmoos und Schloh der Gemeinde Nesslau ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen

Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteiles bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen sechs Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: Durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von Seiten eines Mitgliedes oder von Seite der Genossenschaft bzw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statuten-gemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) Die Aktiva und zwar: a. Den Kassabestand am Jahresabschluss; b. die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten, nach Ausschreibung der uneinziehbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahresabschluss; 2) Die Passiva, und zwar: a. Die etwaige Mehrausgabe am Jahresabschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss. Der Überschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Überschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft, die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfbzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Der Vorstand von 5 Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von 5 Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bzw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden Gallus Hüerle, Zimmermann, von Nesslau, in Stein (Dorf), Vorsteher; Elias Roth, von Nesslau, in Stein (Hag), Vorsteher-Stellvertreter; Robert Holestein, von Alt-St. Johann, in Stein (Berg); Othmar Koller, von Alt-St. Johann, in Stein (Unterstegen), und Jakob Götti, von und in Stein (Sonnenbühl).

23. Mai. Consumverein St. Georgen, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 39 vom 30. Januar 1906, pag. 154). An Stelle des bisherigen Aktuars Abraham Zuber wurde Johs. Schefer, Staatskassier, von Teufen, in Tablat, zum Aktuar gewählt.

23. Mai. Am 3. Mai 1908 hat die Genossenschaft unter der Firma Sattlermeisterverein von Gossau u. Umgebung mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 409 vom 8. Oktober 1906, pag. 1634) ihre Statuten teilweise revidiert, wobei hier folgende Tatsachen besonders zu erwähnen sind: Mitglied der Genossenschaft kann jeder in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Sattlermeister von Gossau, Wil und Umgebung werden nach Prüfung und Antrag der Kommission. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur gegen eine halbjährliche, der Kommission einzureichende schriftliche Kündigung und gegen Bezahlung eines Austrittsgeldes von Fr. 5 bis Fr. 20 erfolgen je nach Prüfung und Antrag der Kommission. Im übrigen werden durch diese Statutenrevision die schon früher eingetragenen und publizierten Tatsachen nicht modifiziert.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Laufenburg.

1908. 22. Mai. Die Viehzuchtgenossenschaft Kaisten in Kaisten (S. H. A. B. Nr. 41 vom 22. Februar 1892, pag. 161) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Johann Ev. Winter; Vizepräsident ist Peter Merkofer; Aktuar ist Pius Winter; Kassier ist Gustav Winter; Beisitzer ist Gottlieb Müller, alle von und in Kaisten.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey.

1908. 24. mai. Sous la raison sociale Société immobilière des Capucines il est fondé une société anonyme qui a pour but l'acquisition de terrains, situés en la Raisse, à Clarens-Montreux; l'édification de bâtiments d'habitation et leur exploitation. Les statuts de la société portent la date du 20 mai 1908. La société a son siège à Clarens, commune du Châteland. Sa durée est illimitée. Le capital social est de soixante-quinze mille francs, divisé en cent cinquante actions nominatives de cinq cents francs chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur nommé par l'assemblée générale et qui engage la société par sa signature. L'administrateur de la société est Léon Boillot, architecte, à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Les Capucines, Clarens.

Bureau d'Yverdon.

22 mai. La société en nom collectif Frères Ecoffey, à Chavannes-le-Chêne (F. o. s. du c. du 24 octobre 1883, page 943), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «E. Michoud-Ecoffey», au dit Chavannes-le-Chêne.

22 mai. Le chef de la maison E. Michoud-Ecoffey, à Chavannes-le-Chêne, est Adèle-Eugénie Michoud, née Ecoffey, de Chavannes-le-Chêne, y domiciliée. La maison reprend l'actif et le passif de la société radiée «Frères Ecoffey». Genre de commerce: Epicerie, mercerie, poterie, clouterie, étoffes, chapellerie, chaussures, tabacs et cigares.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles

1. Hälfte Mai 1908. — 1^{re} quinzaine de mai 1908.Hinterlegungen. — Dépôts
15334–15390.

- Nr. 15334. 1. April 1908, 9 Uhr a. — Offen. — 2 Muster. — Verpackung für Waschlupfer. — **Savonneries réunies, Société anonyme**, Brüssel (Belgien). Vertreter: Steffen & Wilhelm, Zofingen.
- Nr. 15335. 1. Mai 1908, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 294 Muster. — Maschinen-Stickereien. — **Stauder & Co**, St. Gallen (Schweiz).
- N^o 15336. 1^{er} mai 1908, 7 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Cabinets de pendulettes démontables. — **Société des Etablissements Frainier**, Morteau (France). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Nr. 15337. 28. April 1908, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Holzschachtel für Nagelpulver. — **Eichenberger**, Lausanne (Schweiz).
- N^o 15338. 1^{er} mai 1908, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Horlogerie de poche, toutes grandeurs. — **E. Jacquat & C^{ie}**, Villars s. Fontenais (Suisse).
- N^o 15339. 2 mai 1908, 3 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Renvoi de transmission pour machines. — **Breguet Frères & C^{ie}**, Le Locle (Suisse).
- Nr. 15340. 2. Mai 1908, 7½ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Flasche. — **Karl August Lingner**, Dresden (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- Nr. 15341. 2. Mai 1908, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 666 Muster. — Stickereien. — **Iklé frères & Co**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 15342. 2. Mai 1908, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Bienen-Futter-apparat. — **A. Küderli-Schmid**, Dübendorf (Schweiz).
- Nr. 15343. 5 Mai 1908, 2 Uhr p. — Offen. — 32 Muster. — Buntgewobene Baumwollwaren. — **Nüssli-Möhl**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 15344. 5. Mai 1908, 6 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Verstellbarer Reflektor. — **Ritter & Uhlmann**, Basel (Schweiz).
- Nr. 15345. 5. Mai 1908, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 50 Muster. — Baumwoll- und Seidenstickereien (sog. Spitzen). — **A. Hofenus & Co**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 15346. 29. April 1908, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Reklameschild für Restaurationsgärten. — **F. Bühlmann & F. Kessler**, Zürich (Schweiz).
- Nr. 15347. 6. Mai 1908, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Phantasiegeflechte für die Damenhutfabrikation. — **Paul Walser & Co A.-G.**, Wohlen (Aargau, Schweiz).
- Nr. 15348. 28. April 1908, 1 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Hotel-Rechnungsformulare. — **Adolf Pfister**, Uster (Schweiz).
- Nr. 15349. 28. April 1908, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 6805 Muster. — Handmaschinen- und Schiffimaschinenstickereien. — **Studerus & Co**, Speicher (Schweiz).
- N^o 15350. 5 mai 1908, 3¼ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre en toute grandeur. — **Ed. Kummer**, Bettlach (Suisse).
- Nr. 15351. 7. Mai 1908, 10 Uhr a. — Offen. — 3 Modelle. — Holzschnitzereien. — **P. Michel**, Brienz (Schweiz).
- Nr. 15352. 7. Mai 1908, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Modell. — Plattebrett. — **Valentin Vital**, Basel (Schweiz).
- Nr. 15353. 7. Mai 1908, 3¼ Uhr p. — Versiegelt. — 13 Muster. — Abreisskalender mit Feldereinteilung für Reklamezwecke. — **Alfred Geiser**, Bern (Schweiz). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern.
- Nr. 15354. 7. Mai 1908, 6¼ Uhr p. — Offen. — 4 Modelle. — Wasserwärmer, Feuerungs-Einsatzstück für Wascherde und Wasserwärmer, Einsatzstück mit Brausekopf für Waschkessel, Wascherde mit beweglichem Ansatz für Rauchabzug. — **Ernst Seiler**, Binningen (Baselland, Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
- Nr. 15355. 7. Mai 1908, 7¼ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Konservengläser. — **F. J. Weck**, Zürich (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Nr. 15356. 7. Mai 1908, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Neuartige Schreibstifte für Schiefertafeln. — **Emil Strub**, Arbon (Schweiz). Vertreter: Levaillant, Patentanwalts-u. Commercial-Bureaux A.-G., Zürich.
- Nr. 15357. 7. Mai 1908, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 365 Muster. — Plattstichgewebe. — **Hirschfeld & Co**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 15358. 8. Mai 1908, 2 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Muster. — Rechnungstabellen-Schema. — **J. J. Guyer-Wegmann**, Zürich-Oberstrass (Schweiz).
- N^o 15359. 8 mai 1908, 8 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Pompe. — **Anseldo Mombelli**, Sagno (Tessin, Suisse).
- Nr. 15360. 8. Mai 1908, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 898 Muster. — Plattstichstickereien. — **Gebrüder Zürcher**, Teufen (Schweiz).
- Nr. 15361. 9. Mai 1908, 5¼ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zentrifuge. — **August Bänninger**, Zürich (Schweiz). Vertreter: Carl Müller, Zürich.
- N^o 15362. 9 mai 1908, 5¼ h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Mouvement et cadran de montre. — **Vouard, Leppert & Co**, Tramelan (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- Nr. 15363. 9. Mai 1908, 7 Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Walzprofile. — **Gesellschaft der Ludw. v. Roll'schen Eisenwerke**, Gerlafingen (Schweiz).
- Nr. 15364. 9. Mai 1908, 7 Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Gliederketten. — **Gesellschaft der Ludw. v. Roll'schen Eisenwerke**, Gerlafingen (Schweiz).
- N^o 15365. 9 mai 1908, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montres en toute grandeur. — **Fabrique Lavina Paul W. Brack**, Villaret (Suisse).
- N^o 15366. 9 mai 1908, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Sabot de frein. — **Eggli frères**, Lausanne (Suisse). Mandataire: Union Industrielle, Lausanne.
- Nr. 15367. 9. Mai 1908, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Stickerei. — **Billwiller Brothers**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 15368. 11. Mai 1908, 11 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Eierschneid-apparat. — **Valentin Erlacher**, Solothurn (Schweiz).
- Nr. 15369. 11. Mai 1908, 2¼ Uhr p. — Versiegelt. — 16 Modelle. — Zug-haken, Zugösen, Zugkrampen, Kummetholz-Verbindungsstücke, Aufhalter. — **Gotthold Kyburz**, Aarau (Schweiz).
- Nr. 15370. 11. Mai 1908, 5 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Magnetelektrischer Zündapparat. — **F. Bühlmann & F. Kessler**, Zürich (Schweiz).
- Nr. 15371. 11. Mai 1908, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1266 Muster. — Stickereien. — **Neuburger & Co**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 15372. 11. Mai 1908, 8½ Uhr p. — Versiegelt. — 2 Muster. — Teppich-Läufer. — **Theodor Fröhlich Teppichfabrik G. m. b. H.**, Brühl b. Köln (Deutschland). Vertreter: Schuster & Co., St. Gallen.

- Nr. 15373. 11. Mai 1908, 8½ Uhr p. — Versiegelt. — 3 Muster. — Teppich-Läufer. — **Barmer Teppichfabrik Vorwerk & Co**, Barmen (Deutschland). Vertreter: Schuster & Co., St. Gallen.
- Nr. 15374. 11. Mai 1908, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Briefenveloppe mit Vorrichtung zum Öffnen. — **H. Gossweiler**, Zürich (Schweiz). Vertreter: Levaillant, Patentanwalts-u. Commercial-Bureaux A.-G., Zürich.
- Nr. 15375. 8. Mai 1908, 10 Uhr a. — Offen. — 1 Muster. — Papptafeln zur Ungezielfertigung. — **Ludwig Bleyler**, Basel (Schweiz).
- Nr. 15376. 12. Mai 1908, 2 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Selbstgehende elektrische Reklameuhr. — **Friedrich Lutz**, Zürich (Schweiz).
- Nr. 15377. 12. Mai 1908, 5 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Uhrenkaliber in allen Grössen, lépine und savonnette. — **Jakob Straub**, Biel (Schweiz).
- N^o 15378. 12 mai 1908, 7¼ h. p. — Cacheté. — 2 modèles. — Plaque et pince à mettre les pierres pour montre, d'épaisseur. — **Société Anonyme Pignet frères & C^{ie}**, Le Brassus (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Nr. 15379. 12. Mai 1908, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 141 Muster. — Stickereien. — **Otto Alder & Co**, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 15380. 12. Mai 1908, 8 Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Kellenhenke in Kachelimitation; und emailierter Spucknapf. — **F. Merker & Co**, Baden (Schweiz).
- Nr. 15381. 12. Mai 1908, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Handtuchhalter. — **F. Merker & Co**, Baden (Schweiz).
- Nr. 15382. 13. Mai 1908, 11¼ Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Schiffspindel. — **Johann Rüegg**, Feldbach-Hombrechtikon (Schweiz).
- Nr. 15383. 13. Mai 1908, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Hutgeflecht. — **Otto Steinmann & Co**, Wohlen (Aargau, Schweiz).
- Nr. 15384. 13. Mai 1908, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 4648 Muster. — Maschinen-Stickereien. — **Aktiengesellschaft Arnold B. Heine & Co**, Arbon (Schweiz).
- N^o 15385. 13 mai 1908, 7¼ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Moteur pour machines parlantes. — **Ch. & J. Ullmann**, Ste-Croix (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Nr. 15386. 12. Mai 1908, 6¼ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Winkel und Winkelmass. — **Ludwig Neumann**, Budapest (Ungarn). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.
- N^o 15387. 12 mai 1908, 6¼ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîtes de montre avec carrure invisible. — **Arthur Maeder**, Noiraigue (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.
- N^o 15388. 14 mai 1908, 3¼ h. p. — Cacheté. — 6 dessins. — Boîtes de montres décorées. — **Albert Riesen**, Bienne (Suisse).
- Nr. 15389. 14. Mai 1908, 4¼ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Packungen für Lederwische. — **Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger**, Schönenwerd (Schweiz). Vertreter: H. Hügli, Bern.
- Nr. 15390. 14. Mai 1908, 4¼ Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Gesellschafts-spiel (Würfelspiel). — **Fritz Allenbach**, Kirchindach (Schweiz).

Aenderungen. — Modifications

- Nr. 10081. 1. Oktober 1903, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Packungen für Pillen. — **Fr. Merckling**, Rich. Brandt's Nachfolger, Schaffhausen (Schweiz). Vertreter: Waldkirch & Federer, Bern. Uebertragung laut Erklärung vom 8. Mai 1908, zugunsten der **Actiengesellschaft vormals Apotheker Richard Brandt zu Schaffhausen**, Schaffhausen (Schweiz). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern; registriert den 13. Mai 1908.
- N^o 15324. 29 avril 1908, 6¼ h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Mouvement et cadran de montre. — **C. Schorpp-Vaucher**, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds. Transmission selon déclaration du 2 mai 1908, en faveur de la **Société horlogère Reconville**, Reconville (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 4 mai 1908.

Verlängerungen. — Prolongations

- N^o 5013. 26 mars 1898, 8 h. p. — (III^e période 1908/1913). — 6 modèles. — Réceptifs pour vaccin. — **Institut Bactériothérapique et Vaccinal Suisse**, Berne (Suisse); enregistrement du 13 mai 1908.
- Nr. 5157. 14. Mai 1898, 8 Uhr p. — (III. Periode 1908/1913). — 1 Modell (von 3). — Kassetten in Holz geschnitten. — **Otto Knittel & C^{ie}**, Meiringen (Schweiz); registriert den 6. Mai 1908.
- Nr. 5197. 8. Juni 1898, 7 Uhr p. — (III. Periode 1908/1913). — 1 Modell. — Konservenglas mit rautenförmiger Etiketten-Einpressung. — **Conservenfabrik Lenzburg, vorm. Henckell & Roth**, Lenzburg (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 6. Mai 1908.
- N^o 9424. 7 mars 1903, 5¼ h. p. — (II^e période 1908/1913). — 1 modèle. — Mouvement de montre. — **Hermann Vuilleumier fils**, St-Imier (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 6 mai 1908.
- N^o 9435. 11 mars 1903, 7¼ h. p. — (II^e période 1908/1913). — 4 modèles. — Calibres de montres. — **G. H. Liengme**, Cormoret (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 4 mai 1908.
- Nr. 9456. 21. März 1903, 12 Uhr m. — (II. Periode 1908/1913). — 220 Muster. — Stickereien. — **Billwiller Brothers**, St. Gallen (Schweiz); registriert den 9. Mai 1908.
- N^o 9458. 21 mars 1903, 8 h. p. — (II^e période 1908/1913). — 1 modèle. — Boîtes de montres décorées. — **Les Fils de R. Picard**, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 4 mai 1908.
- Nr. 9496. 1. April 1903, 8 Uhr p. — (II. Periode 1908/1913). — 1 Modell (von 8). — Holzschnitzwaren. — **Otto Knittel & Co**, Meiringen (Schweiz); registriert den 6. Mai 1908.
- Nr. 9497. 1. April 1903, 8 Uhr p. — (II. Periode 1908/1913). — 4 Modelle. — Bergschuhe, pechgenäht, mit Nägeln oder Eisen und Nägel beschlagen. — **Theodor Fanger**, Wilen b. Sarnen (Obwalden, Schweiz); registriert den 13. Mai 1908.
- Nr. 9520. 11. April 1903, 8 Uhr p. — (II. Periode 1908/1913). — 238 Muster. — Stickereien. — **Billwiller Brothers**, St. Gallen (Schweiz); registriert den 9. Mai 1908.
- N^o 9530. 16 avril 1903, 6¼ h. p. — (II^e période 1908/1913). — 1 modèle. — Mécanisme de mise à l'heure. — **Société d'Horlogerie Electa, Ancienne Société d'Horlogerie de Genève**, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 7 mai 1908.
- Nr. 9542. 20. April 1903, 8 Uhr p. — (II. Periode 1908/1913). — 433 Muster. — Stickereien. — **Billwiller Brothers**, St. Gallen (Schweiz); registriert den 9. Mai 1908.
- N^o 9544. 21 avril 1903, 8 h. p. — (II^e période 1908/1913). — 1 modèle. — Flacons. — **Laboratoires Sauter Société anonyme**, Genève (Suisse); enregistrement du 13 mai 1908.

- N° 9547. 22 avril 1903, 3¼ h. p. — (II^e période 1908/1913). — 1 modèle. — Médailles du 1^{er} mai. — Camille Calame, Bienne (Suisse); enregistrement du 11 mai 1908.
- N° 9548. 22 avril 1903, 8 h. p. — (II^e période 1908/1913). — 1 dessin. — Bijouterie (médailles, boutons, plaques de ceinture, broches, breloques, épingles, galvanos et chaînes). — Camille Calame, Bienne (Suisse); enregistrement du 11 mai 1908.
- N° 9547. 22 avril 1903, 3¼ h. p. — (II^e période 1908/1913). — 1 modèle. — Coussinet à rotule à coquille mobile. — Société Anonyme Fonderie de Cornol, Cornol (Suisse); enregistrement du 6 mai 1908.
- Nr. 9572. 30. April 1903, 8 Uhr p. — (II. Periode 1908/1913). — 204 Muster. Stickereien. — Billwiler Brothers, St. Gallen (Schweiz); registriert den 9. Mai 1908.
- Nr. 9578. 1. Mai 1903, 8 Uhr p. — (II. Periode 1908/1913). — 1305 Muster. — Stickereien. — Jacob Rohner, Rebstein (Schweiz); registriert den 9. Mai 1908.
- Nr. 9629. 18. Mai 1903, 4 Uhr p. — (II. Periode 1908/1913). — 2 Modelle. — Besteckgriffe. — Koch & Bergfeld, Bremen (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 12. Mai 1908.
- N° 9701. 12 juin 1903, 6½ h. p. — (II^e période 1908/1913). — 2 modèles. — Calibres de montres. — Société Anonyme de la Fabrique d'Horlogerie Girard-Perregaux & C^o successeur de Girard-Perregaux Fabrique d'Idéal, successeur de Juan Hecht & J. Rossel fils, ancienne Maison J. F. Baulte & C^o, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 6 mai 1908.
- Nr. 9811. 11. Juli 1903, 8 Uhr p. — (II. Periode 1908/1913). — 1 Modell. — Geripptes Flacheisen, hauptsächlich zum Beschlagen hölzerner Treppen. — Gesellschaft der Ludw. v. Roll'schen Eisenwerke, Solothurn (Schweiz); registriert den 11. Mai 1908.

Löschungen. — Radiations.

- N° 4970. 2 mars 1898. — 2 modèles. — Mouvements de montres remontoir.
- N° 4999. 15 mars 1898. — 2 modèles. — Mouvements de montre.
- Nr. 9404. 1. März 1903. — 1 Modell. — Ausziehbarer Vorhangstange.
- Nr. 9405. 2. März 1903. — 1 Modell. — Fensterstellkette.
- Nr. 9406. 2. März 1903. — 198 Muster. — Gestickte Spitzen.
- Nr. 9407. 3. März 1903. — 1 Modell. — Glasierter Futtertopf.
- N° 9410. 4 mars 1903. — 1 dessin. — Tiquet de bon d'escompte.
- Nr. 9413. 4. März 1903. — 116 Muster. — Gestickte Bandes und Entredeux.
- Nr. 9414. 4. März 1903. — 1 Modell. — Kistenverschluss.
- Nr. 9415. 4. März 1903. — 1 Modell. — Musikinstrument.
- N° 9416. 5 mars 1903. — 3 modèles. — Montres de poche et pièces détachées.
- Nr. 9418. 5. März 1903. — 4 Modelle. — Schmuckverschlüsse für Parfümerieflaschen und -Verpackungen.
- Nr. 9419. 3. März 1903. — 863 Muster. — Stickereien.
- Nr. 9420. 5. März 1903. — 13 Modelle. — Geschnitzte Uhrengehäuse und -Schilder.
- N° 9421. 6 mars 1903. — 1 modèle. — Calibre de montre.
- N° 9422. 6 mars 1903. — 2 modèles. — Calibres de montres.
- Nr. 9423. 6. März 1903. — 1 Modell. — Waschapparat.
- N° 9425. 7 mars 1903. — 1 modèle. — Calibre de montre.
- N° 9426. 7 mars 1903. — 1 modèle. — Appareil de transport des sacs de patrouilleurs.
- Nr. 9427. 7. März 1903. — 4112 Muster. — Stickereien.
- Nr. 9428. 5. März 1903. — 137 Modelle. — Kettenstich-Stickereien.
- Nr. 9429. 9. März 1903. — 175 Muster. — Stickereien.
- Nr. 9430. 9. März 1903. — 1 Modell. — Giesskanne.
- Nr. 9431. 9. März 1903. — 71 Muster. — Stickereien.
- Nr. 9432. 9. März 1903. — 3 Modelle. — Basthüte.
- Nr. 9433. 9. März 1903. — 38 Modelle. — Ornamente zur Goldleisten- und Rahmenfabrikation.
- Nr. 9437. 11. März 1903. — 241 Muster. — Plattstichgewebe.
- N° 9438. 11 mars 1903. — 4 dessins. — Boîtes de montres.
- Nr. 9440. 9. März 1903. — 1 Muster. — Postkarte, illustriert.
- Nr. 9441. 13. März 1903. — 256 Muster. — Seidenstickereien.
- Nr. 9442. 14. März 1903. — 4 Modelle. — Möbel.
- N° 9443. 14 mars 1903. — 2 modèles. — Calibres de montres de poche en toutes grandeurs et hauteurs.
- N° 9445. 13 mars 1903. — 3 modèles. — Jauges au dixième de millimètre pour aciers ronds, cylindres, tiges de remontoir, etc.
- Nr. 9447. 10. März 1903. — 145 Muster. — Stickereien.
- N° 15138. 9 mars 1908. — 1 modèle (sur 7). — Calibres de montres en toutes grandeurs.

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen).

Reproductions de modèles pour montres

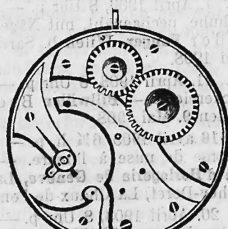
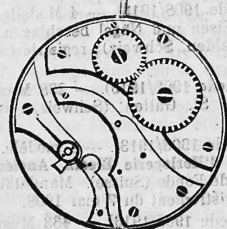
(les modèles exclusivement décoratifs exceptés).

1. Hälfte Mai 1908. — 1^{re} quinzaine de mai 1908.

- N° 15338. 1^{er} mai 1908, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Horlogerie de poche, toutes grandeurs. — E. Jacquat & C^o, Villars s. Fontenais (Suisse).

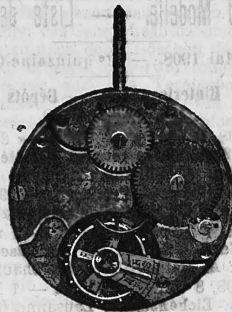
N° 44.

N° 55.



- N° 15350. 5 mai 1908, 3¼ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montre en toute grandeur. — Ed. Kummer, Bettlach (Suisse).

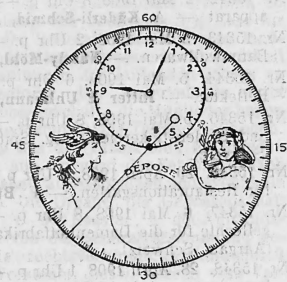
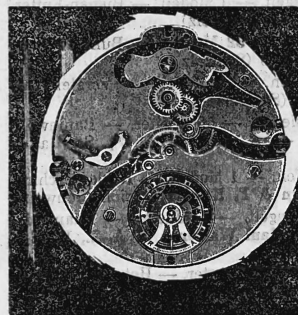
N° 33.



- N° 15362. 9 mai 1908, 5¼ h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Mouvement et cadran de montre. — Voumard, Leppert & C^o, Tramelan (Suisse). Mandataire: A. Mathy-Doret, La Chaux-de-Fonds.

N° 6.

N° 7.



- N° 15365. 9 mai 1908, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibre de montres en toute grandeur. — Fabrique Lavina Paul W. Brack, Villeret (Suisse).

N° 13.



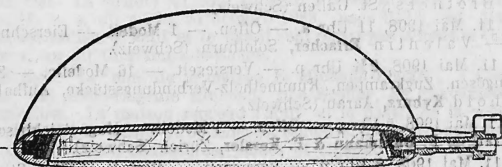
- Nr. 15377. 12. Mai 1908, 5 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Uhrenkaliber in allen Grössen, lépine und savonnette. — Jakob Straub, Biel (Schweiz).

Nr. 13.



- N° 15387. 12 mai 1908, 6¼ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Boîtes de montre avec carrou invisible. — Arthur Maeder, Noiraigue (Suisse). Mandataire: A. Mathy-Doret, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

N° 1.



Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 23. Mai 1908

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 23 mai 1908

Nr.	Firma Raison sociale	Noten- Emission Emission de billets	Noten in Zirkulation Billets en circulation	Gesetzl. Barschaft, Inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank Spezialkonto: Notenrückung Espèces en dépôt à la Banque nat. Compte spécial: Retrait de billets de banque	Gesetzl. Barschaft, Inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank Spezialkonto: Notenrückung Espèces en dépôt à la Banque nat. Compte spécial: Retrait de billets de banque	Noten anderer schweiz. Emis- sionsbanken in Kassa Billets d'autres banques d'émission suisses en caisse	Noten der schweiz. Nationalbank in Kassa Billets de la Banque Nationale en caisse	Uebrige Kassabestände Autres valeurs en caisse	Total
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	9,800,000	—	9,786,000	3,914,400	658,590	321,050	319,350	5,889,961
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,125,000	—	2,021,200	808,480	178,350	37,350	53,000	1,120,740
3	Kantonalbank von Bern, Bern	14,200,000	—	13,639,400	5,455,760	1,343,585	215,950	945,000	8,004,861
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,340,000	—	1,810,400	524,160	67,176	15,680	45,100	829,683
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	645,000	—	635,250	254,100	38,280	9,400	17,100	319,760
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	3,300,000	—	3,282,500	1,319,000	591,225	113,250	344,700	2,520,596
8	Aargauische Bank, Aarau	3,930,000	—	3,920,150	1,568,060	497,960	166,950	249,900	2,500,363
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,750,000	—	2,665,100	1,066,040	71,655	28,050	97,550	1,285,154
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	4,500,000	—	4,038,700	1,615,480	662,570	160,450	277,850	2,907,469
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,100,000	—	2,093,000	837,200	68,710	34,650	50,800	1,001,792
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	20,700,000	—	20,518,650	8,207,460	1,945,020	197,250	940,750	12,478,909
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	904,000	—	904,100	360,840	18,125	8,350	32,000	421,721
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	8,250,000	—	7,870,000	3,148,000	296,950	—	158,200	3,669,568
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,070,000	—	1,070,000	428,000	24,595	8,150	20,150	483,505
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	715,000	25,000	710,550	284,220	28,835	—	12,450	387,464
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	5,700,000	—	5,442,450	2,176,980	306,680	375,450	43,000	3,027,816
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,812,500	40,000	1,804,850	721,940	97,715	87,800	69,650	1,014,578
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,700,000	—	1,645,150	658,060	123,340	19,950	60,900	902,947
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	3,470,000	—	3,390,750	1,356,300	194,685	65,350	257,900	1,899,307
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	640,000	—	637,850	255,140	23,765	2,450	33,500	328,796
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,209,000	85,000	2,203,450	881,380	103,380	550	33,750	1,026,041
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	3,550,200	—	3,376,150	1,350,460	140,450	158,050	197,500	1,876,265
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,165,450	—	2,123,200	849,280	143,060	7,450	14,700	1,026,161
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,900,000	—	2,885,500	1,154,200	70,475	21,000	26,650	1,300,814
41	Basler Kantonalbank, Basel	5,900,000	—	5,780,500	2,316,200	351,920	231,950	330,950	3,299,642
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	670,000	—	667,700	267,080	21,380	3,650	9,400	304,293
	Stand am 16. Mai 1908	106,946,150	150,000	*104,430,550	41,772,220	8,063,475	2,290,150	4,641,800	59,273,209
	Etat au 16 mai 1908	108,292,650	150,000	105,068,900	42,027,560	7,979,125	2,413,200	4,132,450	58,626,192
		— 1,346,500	—	— 638,350	— 255,340	+ 89,350	— 123,050	+ 509,350	+ 647,017
* Wovon in Abschnitten von		Fr. 1000	Fr. 3,857,000	Ausgewiesene Zirkulation		Noten in Händen Dritter		Fr. 94,244,250.	
* Dont en coupures de		Fr. 500	Fr. 12,538,500	Circulation assignée		Billets en mains de tiers		Fr. 49,840,695.	
		Fr. 100	Fr. 60,427,400	Noten anderer Emissionsbanken		Gesetzliche Barschaft		Fr. 4,641,800.	
		Fr. 50	Fr. 23,107,650	Billets d'autres banques d'émission		Espèces légales en caisse		Fr. 39,761,755.	
			Fr. 104,430,550	a) In Kassa — En caisse		Noten der Nationalbank		Fr. 43,483,015.	
				b) Bei der Nationalbank		Billets de la Banque Nationale			
Gold — Or		Fr. 46,764,010		A la Banque Nationale					
Silber — Argent		Fr. 3,076,685		Noten in Händen Dritter		Billets en mains de tiers			
Gesetzliche Barschaft		Fr. 49,840,695		Noten in Händen Dritter		Billets en mains de tiers			
Kassens Metallg.		Fr. 49,840,695		Noten in Händen Dritter		Billets en mains de tiers			
Stand am 16. Mai 1908		Fr. 50,006,685		Noten in Händen Dritter		Billets en mains de tiers			
Etat au 16 mai 1908		Fr. 50,006,685		Noten in Händen Dritter		Billets en mains de tiers			

23. Mai 1908. — Diskontosatz der Schweizerischen Nationalbank: $3\frac{1}{2}\%$, gültig seit 19. März 1908.

23 mai 1908. — Taux d'escompte de la Banque nationale suisse: $3\frac{1}{2}\%$, valable depuis le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des douanes (A-vril)

N° du tarif	Taux de droit	Fr.
211 a	exempt	—
424	35. —	—
		Tresses de paille pour emballage.
		Filets de tous genres, en chanvre, jute, etc., tels que filets de marché, filets d'oiseleurs, filets pour chevaux, etc. (filets pour chevaux [résillés] v. ad 539, 542, 545).
425	30. —	—
		La décision « Cabas en ficelle de chanvre » est complétée comme suit: « Cabas en ficelle de chanvre, etc., faits au fuseau (façon filets: rubrique 424) ».
623	4. —	—
		Plaques de fibro-ciment (plaques de ciment et d'amiante).
803/809	divers	—
899	6. —	—
1048	2. —	—
		Tôle de fer gaufrée de plus de 3 mm d'épaisseur. Compléter la décision « Siccatifs en poudre » par l'adjonction du mot « inorganiques » après siccatifs.
1145	30. —	—
		Franges d'abat-jour, en perles de verre, montées sur ruban de coton.
1159 b	25. —	—
		Gomme à effacer l'encre ou le crayon.

Kranken- und Unfallversicherung

Die Anträge der Kommission, des Nationalrates für die Vorberatung des Gesetzesentwurfes über die Kranken- und Unfallversicherung, über welche Namens der Kommission von Herrn Nationalrat Hirter eben ein gedruckter Bericht erstattet worden ist, gehen mit der Vorlage des Bundesrates einig in der Auffassung, dass von einer Ausdehnung des Obligatoriums, wie sie der frühere Entwurf vorsah, Umgang genommen werden solle; ebenso sehr ist die Kommission aber anderseits damit einverstanden, dass nun nicht etwa nur Kranken- oder Unfallversicherung für sich allein einzuführen sei. Sie hält dafür, dass der Wortlaut des Verfassungsartikels 34 bis — der Bund wird auf dem Wege der Gesetzgebung die Kranken- und Unfallversicherung einrichten, unter Berücksichtigung der bestehenden Krankenkassen — von vorneherein die Einführung der beiden Versicherungsarten verlangt, und dass die begeisterte Zustimmung des Volkes gerade den beiden Versicherungen gegen die Gefahren des Unfalls, wie auch der Krankheit geboten hat. Krankheit und Unfall seien beide mit bezug auf ihre unheilvolle Einwirkung auf die wirtschaftlichen Verhältnisse sowohl das Betroffenen selbst, als auch seiner Familie zu nahe miteinander verwandt, und ebenso gleichen sich beide zu sehr mit bezug auf die nämliche Gefahr für den Fortbestand der Gesundheit und die Arbeits- und Lebenskraft sowohl des Kranken als des Verunfallten, als dass eine Trennung zu befürworten wäre.

Der Bericht anerkennt, dass der Entwurf des Bundesrates in seinem Aufbau das unsern Verhältnissen Entsprechende trifft, und dass, wenn er auch nicht mehr die enge Verbindung zwischen beiden Versicherungsarten herstellt, die der frühere Entwurf vorsah, er doch inrichtiger Weise Kranken- und Unfallversicherung umschreibt. Die in verschiedenen Eingaben enthaltene Meinung, dass vorerst nur die Krankenversicherung einzu-

richten sei, konnte die Kommission nicht zu der ihrigen machen. Der heutige Entwurf steht mit Bezug auf die Bundesleistung dem früheren nicht nach, und die Zahl der Versicherten wird eine nahezu gleich grosse sein, wenn die freiwillige Versicherung einmal die ihr zukommende Würdigung findet. Die sich immer mehr fühlbar machenden Mängel der Haftpflichtgesetzgebung erfordern gebieterisch eine bessere Lösung. Die Leistungen nach Haftpflichtgesetz für bleibenden Nachteil sind durch die veränderten Lebensbedingungen ungenügend geworden; anderseits ist es die ungleiche Behandlung innerhalb der nämlichen und zwischen verschiedenen Erwerbsklassen, die immer mehr einer Aenderung ruft. Die Erledigung der Unfälle nach der gegenwärtigen Ordnung wirkt nachteilig auf das Verhältnis zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Diese Gründe alle sind zwingende für die rasche und auch für die gleichzeitige Lösung der Frage der Unfallversicherung und der Krankenversicherung.

Der Bundesbeitrag hat gegenüber dem Entwurfe des Bundesrates eine namhafte Erhöhung erfahren. Der Arbeitgeber wird infolge des Bundesbeitrages an die Verwaltung und an die Prämie der Unfallversicherung und infolge der der Versicherungsanstalt zukommenden Vorteile durch seine Prämienzahlung nicht mehr belastet als bisher; er gewinnt aber in hohem Masse infolge der Beseitigung der Haftpflicht und der Ersetzung derselben durch die Versicherung. Er gewinnt auch durch die Vermeidung von Differenzen mit seinen Angestellten und Arbeitern aus Unfällen. Einmal wird die Erörterung der Frage, ob Betriebsunfall oder Nichtbetriebsunfall, auf immer beseitigt, und dann wird es überhaupt Sache der Versicherungsanstalt sein, die Unfälle zu erledigen.

Der Arbeiter findet reichen Ersatz für den gegenwärtigen Zustand in der Bessergestaltung der Krankenpflege durch die Krankenkassen und durch die Unfallversicherung. Die Rentenzahlung an Stelle der gegenwärtigen Kapitalabfindung bedeutet für ihn und für die Seinen eine grosse Beruhigung und ist an und für sich eine ganz bedeutende Mehrleistung; dazu kommt noch der Einbezug der Nichtbetriebsunfälle.

Auch derjenige, der den besondern Bestimmungen der Eisenbahnhaftpflicht unterstellt war, findet noch grosse Vorteile und es sollen nach Ansicht der Kommission namentlich auch die Eisenbahner sich mit ihrem Entwurfe, der gegenüber der Vorlage des Bundesrates wesentliche Verbesserungen erfahren hat, wohl zufrieden geben können.

Die Krankenkassen werden durch die Bundesleistung mächtige Förderung und neuen Impuls zur Ausdehnung ihrer humanitären Bestrebungen erfahren.

Den Unfallversicherungsgesellschaften lässt der Entwurf durch die Umschreibung der freiwilligen Versicherung noch ein grosses Feld zur Entwicklung ihrer Tätigkeit; wird ja auch die Förderung des Versicherungsgedankens schon allein ihnen immer neue Tätigkeit zuführen.

Die Kommission empfiehlt dem Rate die Annahme des Entwurfes in seiner neuen Fassung in der Ueberzeugung, dass damit ein grosses soziales Werk geschaffen wird, dessen segensreiche Wirkung sich zeigen wird durch die Besserung in der Krankenpflege, die dazu bestimmt ist, dem Menschen sein höchstes Gut, die Gesundheit, wiederzugeben, das aber auch da, wo das Unglück in der Gestalt der Folgen des Unfalls einbricht, den Verunfallten und seine Familie vor den wirtschaftlichen Folgen des Unfalls schützt und den Fortbestand der Familie sichert. Wo heute der Ent-

wurf noch nicht die vollständige Ausführung bringt, enthält er doch die Vorbereitung und die Möglichkeit des späteren Ausbaues, und so wird auch hier die sichere Grundlage geschaffen für die Ausdehnung der Kranken- und Unfallversicherung auf weite Kreise der Bevölkerung.

Bankrotte in den Vereinigten Staaten von Amerika. Im März war, wie wir dem «Deutschen Reichsanzeiger» entnehmen, die Zahl der in den Vereinigten Staaten von Amerika vorgekommenen Bankrotte kleiner als in den vorhergegangenen drei Monaten, und die hierbei in Betracht kommenden Passiva waren geringer als in allen Monaten seit September 1907. Insoweit berechtigt das Ergebnis der Konkursstatistik zu besseren Hoffnungen auf die Zukunft. Aber es muss bemerkt werden, dass die Zahl der Bankrotte im ersten Vierteljahr 1908 um 22 % grösser war als im letzten Viertel von 1907 und um 59 % grösser als im ersten Quartal 1907. Das zuletzt genannte Jahresviertel war allerdings eine besonders günstige Geschäftszeit und hatte die wenigsten Bankrotte aller ersten Vierteljahre seit einem Menschenalter aufzuweisen. Aber in den letzten 25 Jahren gab es nur ein Jahr, nämlich 1896, mit mehr Bankrotten im ersten Viertel als von Januar bis März 1908 vorgekommen sind. In den letzten zehn Jahren gestaltete sich die Konkursstatistik für die ersten Quartale folgendermassen:

Jahr	Zahl der Konkurse im 1. Viertel	Aktiva in 1000 Dollars	Passiva in 1000 Dollars	Jahr	Zahl der Konkurse im 1. Viertel	Aktiva in 1000 Dollars	Passiva in 1000 Dollars
1908	4179	69,821	111,888	1903	2640	13,362	28,017
1907	2628	20,208	38,405	1902	3026	16,596	34,231
1906	2792	16,340	34,963	1901	3017	14,080	31,049
1905	2941	15,640	29,052	1900	2695	18,785	37,817
1904	2866	26,404	47,304	1899	2779	14,365	31,222

Die Passiva bei den Bankrotten waren im ersten Viertel von 1908 um 57 % kleiner als im letzten Quartal 1907, aber ziemlich dreimal so gross wie die vom ersten Viertel 1907 und um 80 % grösser als die vom ersten Viertel 1896. Auf die einzelnen Monate der ersten Vierteljahre von 1908 und 1907 verteilen sich die Konkurse wie folgt:

Monat	Bankrottzahl		Aktiva		Passiva	
	1908	1907	1908	1907	1908	1907
	in 1000 Dollars					
Januar	1706	1112	45,945	8,637	64,923	17,119
Februar	1290	775	13,989	5,561	27,827	10,093
März	1183	741	10,487	6,010	19,088	11,193
Summe	4179	2628	69,821	20,208	111,838	38,405

Die staatenweise Zusammenstellung der Bankrotte ergibt die bemerkenswerte Tatsache, dass die Mittelstaaten im ersten Viertel 1908 fast genau dieselbe Zahl Bankrotte aufweisen wie die Südstaaten. Aber die Zunahme gegenüber dem Vorjahr betrug im Süden 73 %, in den Mittelstaaten nur 50 %. Da die Zahl der Geschäfte in den Mittelstaaten annähernd um 45 % grösser ist als im Süden, so ergibt sich für letzteren eine im Verhältnis erheblich bedeutendere Zahl von Zusammenbrüchen. Die Passiven der Konkurse in den Mittelstaaten zeigten infolge einiger grosser Bankfallimente in New-York eine Steigerung um reichlich 200 % gegenüber dem ersten Viertel 1907; im Süden waren die Passiven 2 1/2 mal so gross wie im ersten Vorjahresviertel. Die Staatengruppen im Westen und Nordwesten der Union hatten unter der Ungunst der Geschäftslage anscheinend weniger schwer zu leiden als die Mittel- und Südstaaten. Im Westen hat sich die Summe der Konkurspassiven gegenüber Januar bis März 1907 verdoppelt, im Nordwesten hat sie nur wenig zugenommen.

Nach den Staatengruppen gesondert, stellen sich die Bankrotte mit Aktiven und Passiven für das erste Viertel der letzten zwei Jahre in folgender Weise dar:

Staatengruppen	Bankrottzahl 1. Viertel		Aktiven 1. Viertel		Passiven 1. Viertel	
	1908	1907	1908	1907	1908	1907
			in 1000 Dollars			
Neu-England	410	314	2,341	700	5,106	1,913
Mittelstaaten . . .	1207	806	43,328	10,463	67,844	20,695
Westen	760	495	6,886	3,286	12,446	5,731
Nordwesten	243	177	1,368	1,157	2,216	2,170
Süden	1205	693	10,653	3,790	15,731	6,587
Aeusserster Westen .	336	135	5,070	791	8,229	1,260
Territorien	18	8	175	21	266	49
Vereinigte Staaten	4179	2628	69,821	20,208	111,888	38,405
Stadt New-York allein	511	325	36,833	6,537	55,699	13,472

Le budget français pour 1909. Le ministre des finances, M. Caillaux, vient de déposer à la Chambre son projet de budget pour l'exercice 1909. Sa préparation se présentait dans des conditions particulièrement difficiles, par suite tant du découvert de près de 57 millions que lui léguait le budget de 1908, que de la nécessité de faire face à une augmentation importante de dépenses.

Bien que les demandes primitives des administrations aient été réduites de plus de 80 millions, les prévisions de dépenses excèdent encore de 62 millions le total des crédits du budget en cours. Cette augmentation se répartit ainsi: 8 millions pour l'application des lois sociales; 31 millions pour les dépenses de la guerre et de la marine; 23 millions pour les dépenses concernant les autres services. Si l'on déduit de ce chiffre les dépenses résultant du développement du trafic postal, téléphonique et télégraphique

(11 millions) et l'augmentation des charges qui incombent au ministère des travaux publics au titre des subventions ou garanties d'intérêt (6 millions) l'accroissement net des dépenses pour la généralité des services civils ressort à 6 millions seulement.

Dans l'augmentation de 31 millions nécessitée par les besoins de la défense nationale, la part du ministère de la guerre est de 18 millions environ, dont 9 sont consacrés à l'application de la loi de 2 ans et 6 1/2 au perfectionnement de l'outillage militaire. Le département de la marine reçoit un supplément de dotation de près de 13 millions qu'exige impérieusement l'exécution du programme naval en cours.

Au total, les prévisions de dépenses pour le budget de 1909 atteignent fr. 3,973,035,678. Les recettes, calculées d'après la méthode de la pénultième année, ne s'élèvent qu'à la somme de fr. 3,929,416,048, inférieures de 44 millions environ au chiffre des dépenses.

Pour faire face à cette insuffisance, le ministre des finances propose de créer des ressources nouvelles. Il a cherché tout d'abord à faire produire aux impôts existants tout ce qu'ils sont susceptibles de rendre. C'est principalement aux évocations fiscales auxquelles donne lieu l'existence de la valeur mobilière au porteur qu'il s'est efforcé de mettre un terme. Deux réformes importantes trouvent place à cet effet dans le projet de budget. Le droit de transmission perçu par abonnement sur les titres au porteur s'est transformé en une taxe sur le coupon, en même temps qu'est exemptée de tout impôt la conversion du porteur en nominatif. D'autre part, afin de limiter les pertes considérables qu'imposent actuellement au trésor les omissions dans les déclarations de succession, ainsi que les dissimulations en matière de mutation à titre onéreux d'immeubles ou de fonds de commerce, l'administration de l'enregistrement est autorisée à déferer le serment décisive aux déclarants. Les effets de ces mesures sont évalués à 31 millions.

Un supplément de 10 millions est attendu d'un doublement de la licence pour les débitants qui vendent de l'absinthe; cette mesure est d'ailleurs complétée par diverses dispositions destinées à restreindre le nombre des débits, afin d'enrayer les progrès sans cesse croissants de l'alcoolisme.

Enfin l'élévation à fr. 1.75 par 100 kg de la taxe de fabrication sur les huiles minérales brutes procurera une recette de fr. 1,050,000, en même temps qu'elle préparera pour l'avenir, en ce qui concerne le commerce et l'industrie du pétrole, l'avènement d'une organisation plus rationnelle. Dans le même ordre d'idées, le ministre des finances annonce le prochain dépôt par le gouvernement d'un projet de loi relatif aux concessions de chutes d'eau et de forces hydrauliques qui aurait pour objet d'imposer aux concessionnaires non seulement le paiement d'une redevance correspondant à la valeur locative réelle des forces motrices, mais encore l'obligation de réserver à l'état une part de leurs bénéfices industriels.

Postecheck- und Giroverkehr. — Chèques und virements postaux.

Neue Beirtritte. — 24. V. 1908. — **Neuvelles adhésions.**

Bern: III. 352 Dubois, Prof. Biel-Bienne: IV a. 140 Bréguet-Bréting & fils, successeurs. IV a. 135 Monné, Jean, jeune, vins. Bischofszell: VIII. 1126 Zweifel-Stüssi, A., z. Merkur. Chaux-de-Fonds: IV b. 134 Weber, Jean, denrées coloniales. Genève: I. 224 Bornet, A., & Cie, gaz et électricité. I. 100 Société fédérale des Sous-officiers, Section de Genève, «Cinquanteaire des Sous-officiers 1908». Herzogenbuchsee: III. 372 Schlegel-Zingg, N., Kolonial- und Merceriewarenhandlung. Liestal: V. 596 Brodbeck, Wilhelm, Portlandementfabrik. Luzern: VII. 280 Luzernerischer Blinden-Fürsorge-Verein. Neuchâtel: IV. 124 Haesenstiel & Vogler, Agence de Publicité. Oberegg: IX. 485 Horsch, Otto, Droguerie und Mineralwasserfabrik. Pratteln: V. 596 Brodbeck, Wilhelm, & Cie., Kunstseifenfabrik. Zürich: VIII. 1128 Bachmann C., Buchhandlung, vorm. Müller & Zeller. VIII. 1127 Wehrli, Hermann, Weinhandlung.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz	Paris	London	Berlin	Milano	Wien	New-York
	O. P.	O. P.	O. P.	O. P.	O. P.	O. P.	O. P.
1904 23.	V. 4 3/8	3 2/8	3 2	4 3/4	5 4	3 1/2	4 1/2
1905 23.	V. 3 1/2	2 1/2	3 1/2	3 2/4	5 3	3 1/2	4 2/4
1906 23.	V. 4 1/2	3 1/4	3 1/2	4 3/4	5 4	4 1/2	5 3/4
1907 23.	V. 4 1/2	3 1/2	3 1/2	5 1/4	5 3/4	4 1/2	5 2
1908 23.	IV. 3 1/2	3 1/2	3 2/4	5 1/4	5 3/4	4 1/2	6 1/2
30. IV.	V. 3 1/2	3 1/2	3 2/4	5 1/4	5 3/4	4 1/2	6 1/2
7. V.	V. 3 1/2	3 1/2	3 2/4	5 1/4	5 3/4	4 1/2	6 1/2
15. V.	V. 3 1/2	3 1/2	3 2/4	5 1/4	5 3/4	4 1/2	6 1/2
23. V.	V. 3 1/2	3 1/2	3 2/4	5 1/4	5 3/4	4 1/2	6 1/2

O. = officiel (officiel); P. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: **)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457;

Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1904 23.	V. 100.21 1/2	25.15 3/4	123.28 1/2	99.92 1/2	99.99	105.02 1/2	208.25	5.15 1/2
1905 23.	V. 100.11 1/2	25.21 1/2	123.10	100.07 1/2	99.95 1/2	104.84 1/2	208.50 1/2	5.16 1/2
1906 23.	V. 99.94 1/2	25.18 1/2	122.81 1/2	100.05 1/2	99.73 1/2	104.67	207.23 1/2	5.17 1/2
1907 23.	V. 100.16 1/2	25.17	123.10	99.90 1/2	99.79 1/2	104.55 1/2	208.53 1/2	5.16 1/2
1908 23.	IV. 100.20 1/2	25.17 1/2	123.16 1/2	100.10 1/2	99.85	104.68 1/2	207.88 1/2	5.15 1/2
30. IV.	V. 100.18 1/2	25.16	123.09 1/2	100.12 1/2	99.84 1/2	104.71	207.76 1/2	5.15 1/2
7. V.	V. 100.14 1/2	25.16 1/2	123.13	100.09 1/2	99.88 1/2	104.65 1/2	207.81 1/2	5.15 1/2
15. V.	V. 100.13 1/2	25.15	123.21 1/2	100.13 1/2	99.86 1/2	104.65	207.76 1/2	5.15 1/2
23. V.	V. 100.13 1/2	25.15 1/2	123.24 1/2	100.13 1/2	99.86	104.68	207.76 1/2	5.15 1/2

** Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.

Annoncen-Pacht:

Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:

Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Société du Grand Hôtel de Vevey et Palace Hôtel

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale
pour le vendredi, 29 mai 1908, à 3 heures, au siège social, à Vevey.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et de MM. les contrôleurs.
- 2° Approbation des comptes et de l'emploi du bénéfice. Décharge au conseil et aux contrôleurs.
- 3° Nomination de 3 commissaires-vérificateurs. (1279.)
- 4° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de Messieurs les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires, au Crédit du Léman, à Vevey, qui délivrera les cartes pour l'assemblée générale, sur présentation des titres.

Vevey, le 9 mai 1908.

Le conseil d'administration.

1^{re} komprimierte blank Stahl-

WELLEN

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.

Eisen und Stahl en gros. (49)

Dätwyler & Cie, Zürich Bank- und (131)
Effektengeschäft

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Schweizerische Plantagen-Gesellschaft „Asahan“

Einladung zur
XI. ordentl. Generalversammlung der Aktionäre in Zürich
Mittwoch, den 10. Juni 1908, nachmittags 3 Uhr
im Zunfthaus „Waag“ (im II. Stock)

Traktanden:

- 1) Protokoll der letzten Generalversammlung.
- 2) Jahresbericht der Direktion und des Verwaltungsrates; Beschlussfassung über die Geschäftsführung.
- 3) Vorlage der Jahresrechnung; Bericht der Rechnungsrevisoren; Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
- 5) Mitteilung über die finanzielle Lage unserer Gesellschaft und eventuelle Rekonstruktion dieser letzteren.
- 6) Antrag des Verwaltungsrates auf Erteilung einer Vollmacht für den eventuellen Verkauf unserer Unternehmung.
- 7) Allfällige Mitteilungen und Anregungen.

NB. Die Rechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren können von den Aktionären vom 1. Juni ab bei unserm Vertreter, Freiestrasse 53, II. Stock, Zürich V, jeden Werktag von 11–12 Uhr und 2–3 Uhr eingesehen werden. (1295,)

Società Svizzera delle Macchine Lentz GIUBIASCO

Avviso di convocazione

I signori azionisti della Società Svizzera delle Macchine Lentz, in Giubiasco, sono convocati in

assemblea generale straordinaria

per il giorno 13 giugno prossimo venturo, alle ore 2 pom., nei locali della spelt. Banca Popolare Ticinese, in Bellinzona, per trattare sul seguente ordine del giorno:

- 1° Relazione del consiglio d'amministrazione.
- 2° Presentazione del bilancio al 31 dicembre 1907.
- 3° Rapporto della commissione di revisione.
- 4° Approvazione del bilancio e conto perdite e profitti e scarico al consiglio d'amministrazione.
- 5° Nomina dei revisori per l'esercizio 1908.
- 6° Indennità ai membri del consiglio d'amministrazione e dell'ufficio di controllo.
- 7° Eventuali.

A partire dal giorno 4 giugno 1908 il bilancio, il conto profitti e perdite ed il rapporto dei revisori saranno a disposizione dei signori azionisti, presso la sede sociale.

Bellinzona, li 23 maggio 1908.

Per il consiglio d'amministrazione

(1394:)

Il presidente:

Il segretario:

Dir. Arturo Stoffel. Ing. A. C. Bonzanigo.

NB. I certificati nominativi delle azioni, trovandosi tutti depositi presso la spelt. Banca Popolare Ticinese, non occorre per presenziare l'assemblea, avere un biglietto speciale d'ammissione.

Fassfabrikanten

bietet sich günstige Gelegenheit, eine

(1333.)

komplete Maschinenanlage für die Fabrikation von Transportfässern
von 15–800 Litern zu übernehmen.

Anfragen sub Chiffre U 4176 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Dolderbahn-Aktiengesellschaft Zürich

EINLADUNG

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 29. Mai 1908, nachmittags 5 Uhr
im Waldhaus Dolder, Zürich V

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnungen über das Jahr 1907; Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 2) Wahlen in den Verwaltungsrat. (1308-)
- 3) Wahl der Kontrollstelle pro 1908.

Der Geschäftsbericht mit Rechnungen, samt dem Bericht der Kontrollstelle, kann vom 22. Mai 1908 an im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. Ebendasselbst werden vom gleichen Tage an Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz ausgestellt. Die Herren Aktionäre werden zum rechtzeitigen Bezuge der Karten eingeladen; eine Stunde vor Beginn der Versammlung werden keine Karten mehr ausgegeben. — Bisheriger Uebung gemäss werden denjenigen Aktionären, die an der Versammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen, Familienfreikarten für den Dolderpark, gültig pro 1908 verabfolgt.

Zürich, den 15. Mai 1908.

Der Verwaltungsrat.

„DECO“ Aktiengesellschaft, vormalig G. Helbling & Co.

Zürich, Kismacht, Paris und London — Aktienkapital: Fr. 700,000

Emission von Fr. 300,000 — 300 Aktien à nom. Fr. 1000 Emissionskurs Fr. 1050.

Die Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft hat mit Beschluss vom 5. März die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 700,000 auf Fr. 1,000,000 durch Ausgabe von 300 Aktien (Nr. 701–1000) à Fr. 1000 nominal beschlossen und den Unterzeichneten mit Vollzug dieses Beschlusses betraut. (1329,)

Emissionsbedingungen

Von den zur Emission gelangenden Fr. 300,000 ist der Betrag (laut Statuten § 5) von Fr. 150,000 von den alten Aktionären bereits fest übernommen. Der Rest von Fr. 150,000 wird hiermit zur öffentlichen Subskription aufgelegt.

- a. Der Emissionskurs beträgt Fr. 1,050 per Aktie.
- b. Die Aktien sind dividendenberechtigt vom 1. Juli 1908 an.
- c. Die Einzahlungen haben zu erfolgen:
Fr. 550 bis spätestens 1. Juni nächsthin,
» 500 » » 1. August »
beim **Schweiz. Bankverein** in Zürich, Basel, St. Gallen, Genf,
beim **Swiss Bankverein**, 43 Lothbury, London E. C.
Vollzahlungen können ab 15. Juni unter Vergütung von 5% Zinsen p. a. geleistet werden.
- d. Auf verspäteten Einzahlungen wird ein Verzugszins von 6% p. a. berechnet.
- e. Die Ausgabe der definitiven Titel erfolgt vom 15. Juni an gegen Leistung der II. Einzahlung, oder gegen Vollzahlung. Für die erste Einzahlung wird eine entsprechende Quittung ausgestellt.
- f. Zeichnungen werden von nachstehenden Zeichnungsstellen bis und mit 31. Mai 1908 spesenfrei entgegengenommen.
1) Beim **Schweiz. Bankverein** in Zürich, Basel, St. Gallen, Genf, Rorschach, sowie bei dessen Depositenkassen in Zürich und Basel.
2) Beim **Swiss Bankverein**, 43 Lothbury, London E. C.
Für dieselben sind die dem Prospekt beigegebenen Subskriptions-scheine zu benutzen.
- g. Im Falle Ueberzeichnung findet entsprechende Reduktion statt.
- h. Die **Cotierung der Aktien an der Börse von Zürich** soll nachgesucht werden.

Ausführliche Prospekte mit Subskriptionsschein, Statuten, Geschäftsberichte pro 1906 und 1907 können bei den erwähnten Zeichnungsstellen sowie am Gesellschaftssitz, Goethestrasse 18, in Zürich I, Stadelhofen, bezogen werden.

Kismacht, Zürich, Paris und London, den 12. Mai 1908.

Namens des Verwaltungsrates der „DECO“
Aktiengesellschaft, vormalig G. Helbling & Co.

Der Protokollführer:

Der Vorsitzende:

Dr. W. Utzinger.

G. Helbling.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft Basel

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit, in Gemässheit von § 16 der Statuten, auf

Freitag, den 5. Juni 1908, nachmittags 4 Uhr

zu der elften ordentlichen Generalversammlung

der Aktionäre unserer Gesellschaft in unser Verwaltungsgebäude Steinen-graben Nr. 39, hieselbst, zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das zehnte Geschäftsjahr und Abnahme der Rechnung pro 1907 auf Grund des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl dreier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten und Bestimmung des Honorars der Rechnungsrevisoren.

Die Originale der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren werden vom 29. Mai cr. an zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre in unsern Geschäftslokale, Parterre, aufzulegen.

Die Stimmkarten können unmittelbar vor Eröffnung der Versammlung, oder einige Tage vorher, im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 21. Mai 1908.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft,

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Der Direktor:

Dr. Ed. Sulzer-Ziegler.

R. Panten.

Elektrische Bahn Stansstad-Engelberg

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag, den 9. Juni 1908, vormittags 10 Uhr**
in dem obern Saale des Café „Flora“ in Luzern

eingeladen.

(1396)

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1907 und Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
- 2) Wahl der Kontrollstelle pro 1908 und 1909.

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisorenbericht sind vorschriftsgemäss vom 1. Juni an bei Herren **Falck & Cie.** in Luzern aufgelegt. Ebendasselbst können vom 23. Mai bis und mit 6. Juni Exemplare des Geschäftsberichtes, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz oder die vorgeschriebene Vertretungsvollmacht bezogen werden.

Luzern, 21. Mai 1908.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident:

Ein Mitglied:

E. Schmid.

Ed. Cattani.

„SANITAS“

Actiengesellschaft für sanitäre und Heizungs-Anlagen
ZÜRICH I

Einladung zur III. ordentlichen Generalversammlung
der Aktionäre

auf Samstag, den 30. Mai 1908, nachmittags 2 1/2 Uhr, ins Hotel Pelikan, Zürich I

Traktanden:

- 1) Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. November 1907.
- 2) Entgegennahme des Jahresberichtes und des Rapportes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme des Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltungsorgane.
- 4) Statutarische Wahl des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
- 5) Verschiedenes.

Rechnung und Revisorenbericht sind ab 18. or. zur Einsicht in unserm Bureau aufgelegt. Die Stimmkarten sind spätestens drei Tage vor der Generalversammlung, unter Deponierung der Aktien, im Bureau der Gesellschaft, Bahnhofstrasse 51, zu beziehen.

Zürich, den 15. Mai 1908.

(1322.)

Der Verwaltungsrat.

4 1/2 % Hypothekar-Anleihen I. Ranges

der

Schweiz. Glasindustrie Siegwart & Co. A.-G.

Hergiswil und Rüschnacht

Gemäss Amortisationsplan gelangen am 30. November 1908 6 Partialen zur Rückzahlung. An der heute vorgenommenen Auslösung wurden folgende Nummern gezogen:

Nr. 6, 35, 54, 156, 168, 181.

Die Titel, die mit sämtlichen noch nicht verfallenen Coupons abzuliefern sind, werden vom 30. November an von der Kasse der Bank in Luzern eingelöst. Nach diesem Datum tragen die gezogenen Obligationen keinen Zins mehr.

(1393)

Luzern, den 21. Mai 1908.

Bank in Luzern.



(430.)

Vertretungen gesucht

(1397.)

Bei der Wirt-Kundschaft gut eingeführte Spirituosen-Handlung in Basel sucht die Vertretung renommierter Weinhandlung für den Engros- und Detail-Verkauf; auch andere, in die Branche passende, beziehungsweise Agenturen werden übernommen.

Offerten unter **Ye 3150 Q** an Haasenhein & Vogler, Basel.

Kaufmann, exakter und selbständiger Arbeiter, in allen Zweigen eines industriellen Betriebes versiert, mit prakt. mech. techn. Bildung, seit Jahren an einem der grössten

Elektrizitätswerke der Schweiz

wünscht sich zu verändern. Suchender, mit der selbständigen kaufmännischen Geschäftsführung eines Werkes, Kalkulationen, Tarifrufen etc. vertraut, ist repräsent.-fähig, gereist und im Verkehr mit Behörden bewandert. Offerten sub **ZB 6002** an Rudolf Mosse, Zürich. (1387)



Kontroll-Uhren

Bürk's Patent

Tragbar od. stationär, f. Wächter, Wärter, Heizer, Arbeiter etc.

Man verlange Prospekte

Hans W. Egli, Zürich II

Werkstätte für Feinmechanik. (1377)

Die Präzisionszieherei

MONTANDON & Cie. A. G., BIEL

liefert als Spezialität: Blank gezogenes Profilleisen rund, Sechskant und Vierkant, sowie alle andern Profile

**komprimierte, blanke Stahlwellen
abgedrehte, polierte Stahlwellen**

Man verlange Spezial-Preisurkunde.

(616.)



Union-Zeiss-Vertikal-Registratur

Praktischste, bewährte Methode zum schnellen Ordnen und Aufbewahren von Schrifftücken aller Art. (1231.)

Illustrierter Katalog Nr. 200 kostenlos.

Rüegg-Naegeli & Cie

Zürich I, Bahnhofstr. 27

(Abteilung: Union-Zeiss, Generalvertretung für die Schweiz.)

Obwaldner Gewerbebank, Sarnen

Die Herren Aktionäre werden hiemit ersucht, die **II. Einzahlung** auf die gezeichneten Aktien bis spätestens den **30. Juni** an unserer Kasse leisten zu wollen.

Namens des Verwaltungsrates

Der Präsident: **A. Bucher.**

(1351.)



Fachmann der

Schokoladen-Industrie

mit etwas Kapital, fähig ein derartiges Unternehmen technisch vollkommen zu leiten u. vorzügliche Produkte herzustellen, wünscht in eine (1375)

Schokoladenfabrik einzutreten

resp. eine solche zu gründen.

Gefällige Offerten sub **Zag E 335** an Rudolf Mosse, Bern.

Techn. Korrespondent

für sofort gesucht. Flotter Stenograph, Maschinenschreiber deutsch, französisch und italienisch. Dauernde Stelle. Referenzen angeben. (1277)

Maschinenfabrik Landquart.

BREVETS D'INVENTION

MARQUES DE FABRIQUE-DESSINS-MODELES

Service obtenu, renouvelé en 1908 LA CHAIX-DE-FONDS

MATHEY-DORET Ing. Conseil

(146)

Malzvertretung gesucht

Eine in der Schweiz bekannte und bereits eingeführte leistungs- und konkurrenzfähige Malzfabrik aus Mähren sucht für Zürich, Ostschweiz und Mittelschweiz einen

gut eingeführten Vertreter,

welchem auch ausser diesem Rayon noch andere Schweizer-Plätze zugewiesen werden könnten. (1370.)

Offerten unter Chiffre **Malzfabrik Z H 5983** an die Annoncen-Exped.

Rudolf Mosse, Zürich.

Zu kaufen gesucht

Kleineres, erweiterungsfähiges Fabrikations- oder Handelsgeschäft.

Offerten befördert unter Chiffre **T Z 20** die Annoncen-Expedition (1317.)

Rudolf Mosse, Bern.

HANS SCHWARZ

ADRESSBUCH

der SCHWEIZ

für Handel, Industrie & Gewerbe

Ausgabe 1907/08

in 2 Bänden Fr. 20

Ausgabe 1909/10 in Vorbereitung erscheint geg. Ende lauf. Jahres.

Subskriptionspreis Fr. 20.

Schweizer Industrie-Verlag A. G.

ZÜRICH. (671.)

Zu verkaufen

Ein alt eingeführtes, nachweisbar sehr gut rentierendes (1386.)

Detail- & Migros-Geschäft

in Glas, Porzellan-, Luxus- und Haushaltsartikeln, nebst solid erbautem, ausgezeichnet gelegenem, mit elektr. Licht, Gas und Wasser versehenem Geschäftshaus in industrieller, verkehrsreicher Stadt der Zentralschweiz. Erforderlich. Kapital zirka Fr. 30,000. Günstige Bedingungen.

Offerten nur von Selbstreflektanten unter Chiffre **Z J 6059** an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.



CHAUVEFONTAINES

MARQUES DE FABRIQUE

MODELES A PROPRIETES DES TOUS LES PAYS

(86)

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I. (14)